

Distinct Memory

Von Sayuri_Hiranuma

Kapitel 4: Chapter Four

Songempfehlung zu der FF :- Three Days Grace - Over and Over
- Three Days Grace - On My Own

Uruhas Handgelenk kreiste in einer trägen Bewegung, schwenkte sein Glas, an dem er immer wieder nippte .

Der Honigblonde lehnte sich weiter über den Tisch, versuchte vergebens sich auf seinen Gegenüber zu konzentrieren, die Geister der Vergangenheit zu verjagen, die so schwer auf seiner Brust saßen, dass nicht atmen konnte.

Wie von selbst fand das Glas seinen Weg an Uruhas Lippen und der bittere Alkohol brannte in seiner Kehle, während seine Augenlieder zu flatterten.

Der Wind zerzauste die Honigblonden Haare, als Aoi ihn lachend die Straße langführte. Ihn schon regelrecht hinter sich herzog, fort aus der Bar, in der sie bis eben noch waren und weiter weg von den überfüllten Hauptstraßen.

Tiefer rein in die dunklen Gassen in denen um diese Uhrzeit niemand mehr war.

Ein erschrockenes Keuchen entfloh den Lippen des Blondes, als Aoi ihn auf einmal gegen die nächst beste Wand drückte und seinen Lippen stürmisch auf seine presste, dass Uruha der Atem wegblieb.

Die Augen des Blondes flatterten auf Halbmast und wie von selbst schlangen sich die Arme um Aois Nacken. Vergruben sich die Finger in den langen schwarzen Haaren , ein bisschen zu doll um angenehm zu sein, doch das war genau so, wie Aoi es mochte....

„Feigling..~“, ein freches Grinsen verzog Uruhas Lippen, als er sich denen Aois Entzog und ihn nun feixend betrachtete.

Aois hochgezogene Augenbraue nur noch mehr zu seinem Amusement beitrug.

„Du hattest Angst, mich in der Bar zu küssen...~“

Die warme Hand auf der Uruhas ließ den Blondes wieder aufschauen und in das fremde Gesicht mit dem gewinnendem Lächeln schauen.

„Woran denkst du...~“, die Frage war so falsch.....weswegen Uruha dann doch bloß den Kopf schüttelte und seinerseits lächelte.

„An nichts...~“, murmelte der Honigblonde und schmiegte seine Wange dankbar in die warme Hand, welche ihm über diese strich. Seine Haare aus dem Gesicht wischte. Sehnte sich nach der Geborgenheit, die er einst gefühlt hatte....

Aoi konnte seine Augen kaum von Uruha nehmen und als der Fremde den Honigblonden streichelte....Aoi meinte förmlich an seiner eigenen Galle zu ersticken. Die Eifersucht pulsierte in heißen Strömen durch seine Adern und ließ keinen Raum für Vernunft, denn er hasste diesen Fremden bereits jetzt mit jeder Faser seines Körpers, dass er etwas hatte, wofür Aoi alles geben würde....

Dass er Uruha berühren konnte, wann auch immer er es wollte, während ihm selber bloß die Erinnerung blieb an das was er einst besessen hatte und nicht zu würdigen wusste. Er hatte die Welt gehabt und sie war ihm nicht genug gewesen.

„Ich hab vor gar nichts Angst!“, protestierte der Schwarzhaarige, was ein Funkeln in Uruhas Augen verursachte, dass nichts Gutes zu bedeuten hatte.

„Beweis es mir..“

Und nun war es Aoi der vom Honigblonden hinter sich hergezogen wurde. Flink wie eine Katze war Uruha über den Eisernen Zaun gesprungen und hatte Aoi in der Bringschuld gelassen ihm zu folgen. Lachend war der Honigblonde die Treppen des schon lange leer stehenden Gebäudes hochgerannt, Aoi dicht auf seinen Fersen.

Immer weiter rauf zu dem Dach, auf dem sich eine atemberaubende Aussicht bot.

Tokyo bei Nacht....Die Lichter so hell, dass sie unwirklich schienen und der Lärm der Stadt so weit weg, dass er nur im Hintergrund zu vernehmen war.

Ein katzenhaftes Lächeln auf den Lippen ging Uruha dichter zum Dachrand. Schien einen ganzen Moment wie angewurzelt stehen zu bleiben, seinen Blick in die Ferne gerichtet, bevor er sich dann doch zu Aoi herumdrehte, welcher ihn immer noch am Treppenabsatz stehend fragend ansah,

Langsam wickelte Uruha sich den Schal von dem Hals und ließ ihn achtlos neben sich auf den Boden fallen, bevor seine Finger sich an seiner Jacke zu schaffen machten und diese nur kurz darauf neben dem Schal auf dem Boden lag. Obwohl es inzwischen kalt war, schien Uruha sich nicht daran zu stören.

Ein graziler Finger winkte den Schwarzhaarigen näher und in den dunklen Augen Uruhas funkelte es vieldeutig.

„Was hast du vor...?“

Uruhas Lächeln wurde nur noch geheimnisvoller und er trat schließlich selber einen Schritt näher an Aoi heran, so dass sich ihre Körper schon fast berührten.

Der Alkohol jagte immer noch durch Uruhas Körper, was seine Wangen sich nur einen winzigen hauch röten ließ, als er sich ganz dicht an Aois Ohr heranbeugte.

„Sex....~“